



Grundschulen gesucht

Um Kindern Impulse für die eigene künstlerische Arbeit und Entwicklung zu geben, ermöglichen die Stiftung Brandenburger Tor und die Universität der Künste Berlin Begegnungen zwischen Künstlern und Schülern. In dem Programm *Max – Artists in Residence an Grundschulen* arbeiten Künstler ein Jahr lang in einer Schule. In ihrem Atelier gibt es die Möglichkeiten für verschiedene Formen der Zusammenarbeit zwischen Schülern und Künstler. Am Ende des Jahres werden die Arbeiten des Künstlers und der Schüler ausgestellt.

Die Stiftung Brandenburger Tor fördert das Programm umfangreich. Das in dieser Form einmalige Artists-in-Residence Programm wird eingerahmt von Möglichkeiten des Austauschs, von Workshops und Vorträgen. Die Atelierpraxis in den Schulen wird von Beginn an wissenschaftlich begleitet. Auf diese Weise sollen Entwicklungen prozessbegleitend verfolgt werden, um die Qualität des Programms zu untersuchen sowie stetig und nachhaltig auszubauen. Die Ergebnisse werden auch für die künstlerische Lehrkräfteausbildung genutzt. Das Programm ist im Herbst 2015 mit drei Schulen gestartet. Im Oktober 2016 wird „Max“ in die zweite Programmphase mit 6 Schulen gehen.

Sollten Sie als Schulleiter oder Kunstlehrer Interesse an der Teilnahme haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Ein erster Schritt für die Bewerbung wäre die Suche nach einem geeigneten Raum in der Schule, der als Atelier genutzt werden kann und für mindestens ein Jahr uneingeschränkt zur Verfügung steht. Unten finden Sie einen Steckbrief mit Fragen, die uns helfen sollen, etwas über Ihre Schule in Bezug auf das Programm zu erfahren.

Mehr Information finden Sie unter
www.stiftungbrandenburgertor.de/max/.

Steckbrief Schule und Raum
Max – Artists in Residence an Grundschulen

Ausgangsfragen

Hat Ihre Schule bereits Erfahrungen mit anderen Programmen im Bereich ästhetische / künstlerische / kulturelle Bildung?

Wie sieht der Kunstunterricht an Ihrer Schule aus – gibt es ausgebildete KunstlehrerInnen?

Warum wollen Sie mit Ihrer Schule an dem Programm teilnehmen?

Steckbrief Raum

Kurze Beschreibung: Was macht den Raum aus? Was ist an dem Raum besonders? (z. B. bisherige Nutzung)

Lage: Wo befindet sich der Raum in der Schule?

Größe: Länge, Breite, Höhe (Grundriss)

Bodenbeschaffenheit:

Wandfläche: Beschaffenheit, gibt es viele Fenster?

Akustik: Wie klingt ein Händeklatsch in dem Raum? Was hört man von draußen?

Lichtverhältnis: Gibt es viel oder wenig Tageslicht? Welche Art von Beleuchtung?

Ausstattung: Was gibt es im Raum (Steckdosen, Wasseranschluss)? Gibt es in der Schule Werkstätten, die die/der KünstlerIn zusätzlich nutzen können?

Zugang: Öffnungszeiten der Schule (in der Woche / im Jahr)

Stiftung Brandenburger Tor

Als Kulturstiftung der Berliner Sparkasse ist die Stiftung Brandenburger Tor in den Bereichen Künste, Bildung und Wissenschaft tätig. Sie versteht sich als Kulturstiftung in einem Künstlerhaus, im wieder aufgebauten Haus von Max Liebermann am Pariser Platz. Max Liebermann, dieser große deutsche Maler, gibt dem Programm seinen Namen.

Die Aktivitäten der Stiftung sind in den zwei Programmschwerpunkten *Liebermanns Welt* und *Ästhetische Bildung* gebündelt. In dieser Zusammenführung von Künsten, Bildung und Wissenschaft spiegelt sich das Ziel der Stiftungsarbeit wider, die Kenntnis von und die Kompetenz zur Kultur in ihrem ganz umfänglichen Sinne zu fördern.

Die Stiftung arbeitet operativ; sie initiiert und konzipiert demnach ihre Projekte eigenverantwortlich und begleitet diese bis hin zur praktischen Umsetzung.

grund_schule der künste der UdK Berlin

Die grund_schule der künste ist ein Bildungsraum unter dem Dach der Universität der Künste Berlin (UdK Berlin). In der grund_schule der künste erforschen Studierende wie Lehrende gemeinsam mit Kindern und ihren Lehrern, wie Bildung durch die Künste gelingen kann.

Die grund_schule der künste der UdK Berlin gab über ihr Labor „Artist-in-Residence“ den Anstoß für das Projekt und übernimmt im Rahmen des Projektes die Beratung der Künstlerinnen und Künstler durch Nick Ash sowie die wissenschaftliche Konzeption und Begleitung des Programms unter der Leitung von Prof. Dr. Kirsten Winderlich und der Mitarbeit von Evelyn May.

Ansprechpartner:

Marcus Peter

Stiftung Brandenburger Tor

Leiter Geschäftsbereich Bildung und Wissenschaft

Mitglied des Leitungsteams Max – Artists in Residence an Grundschulen

030 226 330 11

marcus.peter@stiftungbrandenburgertor.de

www.stiftungbrandenburgertor.de/max/